

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

* **Eduard Engels Deutsche Stilkunst**, von der jetzt schon die 8. Auflage zur Ausgabe gekommen, ist von mehreren deutschen Schulbehörden amtlich empfohlen worden, u. a. hat das herzoglich altenburgische Ministerium folgende Verfügung erlassen: „In der Verlagsbuchhandlung von G. Freytag in Leipzig ist in 6. Auflage erschienen: „Deutsche Stilkunst“ von Eduard Engel, ein vorzügliches Buch, das in hervorragender Weise geeignet ist, die Bildung eines guten deutschen Stils und die Reinheit der deutschen Sprache zu fördern. Wir empfehlen das Buch für Lehrer- und Schulbibliotheken sowie für ältere Schüler höherer Lehranstalten.“ — Das Badische Ministerium des Kultus und Unterrichts empfiehlt im Schulverordnungsblatt: Eduard Engel, Deutsche Stilkunst. 6. Auflage. Leipzig, G. Freytag. Preis 5 Mark. „Besonders auch geeignet als Preis in oberen Klassen.“ Engel hat überhaupt mit seinen literarischen Arbeiten sich berechtigt einen Namen erworben. —

Was jeder Schweizer vom Zivilgesetzbuch wissen muß. Dr. Ed. Ruhn, Rechtsanwalt in Zürich. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 6bb. 160. S. 2 Fr.

In Frage und Antwort wird das weitschichtige Gebiet durchwandert und zwar nach Materien. Am Schluß sind alle 267 Fragen nochmals zusammengestellt und ist ein alphabetisches Sachregister beigegeben. Ein Büchlein tunlichst praktischer Form und handlichem Formate, wertvoll zum Nachschlagen. —

Aussatz- und Stillehre von A. Mutsch, Seminarlehrer in Zug. Buchdruckerei Blunski in Zug. 36 S.

Das wertvolle Heftchen behandelt auf 36 Seiten für den Schulgebrauch alles, was etwa ein Lehrer von „Aussatz- u. Stillehre“ wissen soll, knapp, faßlich, klar und bestimmt. Speziell für Lehrer-Seminaristen ein bester Wegweiser, der namentlich für die Repetition gute Dienste leistet. Er handelt von der Einführung in die Kenntnis der Aufsätze, vom Anfertigen der Aufsätze und vom Gedankenausdruck, jeder Teil wieder entsprechend gruppiert. Das Heftchen verrät große Liebe des Autors für sein Fach, befundet praktischen Sinn in der Behandlung desselben und kann darum nur begrüßt werden.

Mitteilungen der Herder'schen Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B. No 18. —

Die „Mitteilungen“ bieten in Theologie Werke von 41, in Philosophie solche von 5, in Sozialwissenschaft solche von 3, in Geschichte, Kunst und Biographien solche von 5, in Literaturgeschichte solche von 4 und in Schöner Literatur solche von 11 Autoren. Daneben sind gediegene Werke angeführt in Naturwissenschaften, Geographie, Medizin, Sprachunterricht und Gesang. Schließlich sind neuere Erscheinungen verzeichnet in modernen fremden Sprachen und solche Werke, (23) die in Kürze erscheinen werden. Die „Mitteilungen“ erscheinen gratis jeweilen im März, September und Dezember und bilden ein wertvolles Nachschlagebuch, um aus dem berühmten Verlage für alle Stände und Bedürfnisse etwas Gediegenes herauszufinden. —

Demnächst erscheint „Geschichte des Kulturkampfes im Deutschen Reich“ von Dr. J. B. Rißling in 3 Bänden. Dermalen spielen in den „Mitteilungen“ eine Hauptrolle: Luther von Grisar S. J., Lebens- und Gewissensfragen der Gegenwart von Albert Maria Weiss O. Pr., Die Geschichte der scholastischen Methode von Dr. Martin Grabmann, Goethe von Alois Stakmann G. J., das kath. Kirchenlied in seinen Singweisen von Dr. W. Baumker 4. und letzter Band. —